**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 28

**Artikel:** Kreisschreiben an die Vorstände der Sektionen des Vereins schweiz.

Geschäftsreisender und des schweiz. Gewerbevereins

Autor: Jordi, A. / Schwander, J.G. / Scheidegger, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-576901

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Biel und Bern, 20 Sept. 1899.

Areisschreiben an die

Borstände der Sektionen des

Bereins schweiz Geschäftsreisender und des schweiz. Gewerbevereins.

Werte Vereinsmitglieder!

Wie Sie wissen, haben die Centrasvorstände des Bereins schweizer. Geschäftsreisender und des Schweizer. Gewerbevereins sich auf ein gewerbevolitisches Programm verständigt mit solgenden Postulaten: Schaffung von Bundesgesehen über die Berufsverbände, zur Bekämpfung des unlautern Wettbewerbes und zur Regelung des Hausseressen und dies Programm den politischen Parteien zur Prüfung unterbreitet, mit dem Ersuchen, uns dis zum 15. August 1899 zu erklären, ob sie geneigt seien, die Verwirklichung dieser Postulate mit Beförderung an die Hand zu nehmen.

Da keiner der vier angerusenen Parteivorstände uns seiner Antwort gewürdigt hat, sind beide genannten Versbände genötigt, die Erreichung ihrer Ziele auf anderem Wege zu suchen. Dieser Weg ist gegeben erstens durch sosortige Anbahnung eines Initiativbegehrens, zweitens durch geschlossenes Vorgehen bei den bevorstehenden Nationalratswahlen.

Der Gewerbe- und Handelsstand ist in den gesetzgebenden Behörden des Bundes und der Kantone höchst ungenügend vertreten. Die Folgen dieses Mangels machen sich teils in versehlten Gesetzserlassen, teils in einer Abneigung gegen die Anhandnahme wirtschaftlicher Resormen zum Schutz des redlichen Handels und Gewerbes geltend. Wir müssen allen Ernstes dahin trachten, die gesetzgebenden Behörden aus Männern zu bestellen, welche wohlbesähigt und willens sind, aus eigener praktischer Ersahrung und mit vollem Verständnisssür die Ansorderungen und Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft, die wirtschaftlichen Interessenationalen Handels und Gewerbes wahrzunehmen.

Wenn wir bei den am 29. Oktober stattsindenden Gesamterneuerungswahlen des Nationalrates dieses Ziel nicht mit aller Energie und Beharrlichkeit versolgen, dann dürsen wir auch nicht hossen, daß im Lause der nächsten drei Jahre unsere wirtschaftlichen Postulate, die Frucht unserer langjährigen Beratungen, der Berswirklichung näher gerückt werden. Bereinigen wir desshalb die Stimmen der Kleinindustriellen und Handswerker mit denjenigen der Handelstreibenden, dann sind wir eine Stimmenmacht, mit der wohl in jedem Wahlstreise wird gerechnet werden müssen.

Wir wollen keine Parteipolitik treiben, niemand versanlassen, gegen seine eigene politische Ueberzeugung die Stimme abzugeben, wir wollen nur unsere wirtschaftslichen Interessen wahren und zu fördern suchen.

Aus diesen Gründen empfehlen wir den Vorständen unserer Sektionen in beiden Verbanden folgende Ver= haltungsmaßregeln:

- 1. Die Sektionsvorstände suchen sich sofort mit den Vorständen der übrigen im eidgen. Wahlkreise bestehenden gewerblichen und kaufmännischen Vereinigungen in gemeinsamen Besprechungen über eine gemeinschaftliche Attion zu verständigen. Die Wahl eines besondern Attionskomitees ift wün=
- 2. Die vereinigten Vorstände bezw. das Aktionskomitee eines Wahlkreises hat die Frage zu prüfen, ob es thunlich und möglich sei, einen eigenen Kandidaten als Vertreter unseres Programms aufzustellen; wenn ja, einen solchen zu nomi= nieren und den politischen Parteien zur Auf= nahme in ihre Lifte zu empfehlen.
- 3. Die bisherigen Vertreter des Wahlkreises, sowie allfällige neue Kandidaten find über ihre Stellung= nahme zu unserm Programm zu befragen, sei es schriftlich ober besser noch in einer Versamm= lung der Mitglieger aller mitbeteiligten Bereinig= ungen, in welcher die Postulate erörtert werden können. Eine solche Versammlung kann nach Entgegennahme der Erklärungen entscheiden, ob sie betreffenden Kandidaturen unterstützen, bekämpfen, oder sich zu denselben neutral verhalten

Die beidseitigen Centralvorstände erwarten von ihren Sektionsvorständen über die getroffenen Vorkehren und ilber die Ergebnisse ihres Borgehens gut unterrichtet zu werden. Zur Erteilung von Katschlägen und Wegleitung halten sich dieselben stetsfort bereit.

Sofortiges Vorgehen, bevor die Kandidaturen von den politischen Parteien offiziell nominiert find, ist im Interesse einigermaßen gesicherten Erfolges bringend wünschbar. Wir ersuchen daher die Vorstände, keinen Tag zu versäumen, um die empfohlenen Schritte ein= zuleiten, und uns hierüber bis spätestens 10. Oftober einen ersten vorläufigen Rapport zu erstatten.

Gedenket der mancherlei Mikstände im Erwerbsleben, welche uns allen die Pflicht nahe legen, mit aller Energie auf die Erhaltung unserer Eristenz und eine bessere Bukunft bedacht zu sein!

"Wir könnten viel, wenn wir zusammen ftunden!" Mit freundeidgenöffischem Gruß!

Für den Berein ichweizer. Gefchäftsreifender, Der Bräsident: A. Fordi. Der Sefretär: J. G. Schwander.

Für den Schweizer. Gewerbeverein, Der Bräfident: Der Sefretar: J. Scheidegger. B. Arebs.

## Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachbruck verboten.

Ban des Schillerhauses St. Gallen. Die Maurerarbeiten an Hang Hendel, Baumeister in St. Gallen; die Hennebique-Arbeiten an May Högger, Baumeister in St. Gallen; die Hennebique-Arbeiten an May Högger, Baumeister in St. Gallen.

Basserversorgung Erstfeld (Uri). Die Lieferung von Reservematerial für die Anschliegen der Wasserversorgung an die Armeitrensfabrit Jürich.

Fabriknenban Grauer-Frey in Degersheim. Die sämtlichen Erds, Maurerts, Berpuss und Kunststeinarbeiten an St. Casagrande, Bausgeschäft in Amrisweil; die Zimmerarbeiten an Forrer, Zimmermeister in Degersheim.

Wohnhausnenbau Guggenheim & Co., Arbon. Die fämtlichen Erd-, Maurer- und Kunststeinarbeiten an St. Casagrande, Baugeschäft in Amrisweil; die Zimmerarbeilen an Häberli, Zimmermeister in

Undau des ehemaligen Postgebändes an der Musenmöstraße in Winterhur. Die Spenglerarbeiten an F. Kronauer in Winterthur; die Glaserarbeiten an Jak. Friedrich in Winterthur. Harbitrumstraße Zikrich. Die Erds, Chaussterungss und Entswässerbeiten an Cavadini u. Gry, Zürich III.
Städtische Straßendahn Zikrich. Die Glaserarbeiten für die Wagenschuppen und Hauptreparaturwerkstätte an J. G. Kiefer in

Basserversorgung Thäli bei Coßan (Zürich). Sämtliche Arbeiten an Präsident Heußer in Goßau. Die Malcrarbeiten für die Friedenskaserne in Andermatt an J. Beer in Andermatt und C. Kenner in Altdorf.



Musterbücher nur an Wiederverkäuser auf Wunsch gratis und sranko.